



## Professor Dr. Gustav Leonhard,

unser treuer, unermüdlicher Colleague in der Redaction des Neuen Jahrbuches, ist am 27. December 1878 in Heidelberg verschieden. Geboren am 22. November 1816 in München, übersiedelte er mit seinem Vater, dem Geheimen Hofrathe K. C. VON LEONHARD, welcher 1817 einem Rufe als Professor der Mineralogie nach Heidelberg folgte, dahin, besuchte später bis 1835 das dortige Lyceum und hierauf die Universität. Eine im J. 1838 von der philosophischen Facultät der Universität Heidelberg gestellte Preisaufgabe „Mineralogisch-geognostische Beschreibung der Umgegend von Schriesheim, mit besonderer Rücksicht auf die an der Bergstrasse auftretenden Porphyre“ wurde von ihm gelöst und mit dem Preise gekrönt. Sie findet sich im N. Jahrbuche, 1839. p. 26 u. f., abgedruckt. Bei dem von ihm 1839 abgelegten Doctorexamen erhielt er den ersten Grad. Nachdem er 1840 noch eine Reihe Vorlesungen an der Berliner Universität gehört hatte, habilitirte sich GUSTAV LEONHARD 1841 als Privatdocent in Heidelberg und wurde 1853 zum ausserordentlichen Professor an der Heidelberger Universität ernannt.

Ausser den „Grundzügen der Geognosie und Geologie“, von welchen 1874 die dritte Auflage erschienen ist, sind seine anderen wissenschaftlichen Arbeiten meist in den Blättern des N. Jahrbuches veröffentlicht worden.

Unser Jahrbuch, das unter dem Namen „Taschenbuch für die gesammte Mineralogie“ 1807 von KARL CAESAR VON LEONHARD begründet und in dieser Form 23 Jahrgänge hindurch bis zum Jahre 1829 fortgeführt worden war, ist wie bekannt seit 1831 bis 1861 unter dem Titel „Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde“ von K. C. VON LEONHARD und H. G. BRONN herausgegeben worden. Nach dem Tode des Ersteren leiteten H. G. BRONN und G. LEONHARD 1862 die Redaction; nach BRONN's Tode ist dasselbe unter dem wenig veränderten Titel „Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie“ durch

G. LEONHARD und H. B. GEINITZ in ähnlicher Weise wie früher fortgeführt worden. Der unterzeichnete College des für immer geschiedenen Freundes kann nicht unterlassen, die unermüdliche Sorgfalt, treueste Erfüllung oft lästiger Arbeiten, welche keiner Redaction erspart werden, den sicheren Tact bei der Aufnahme des dargebotenen Stoffes und seine treuen collegialischen Beziehungen hier auf das Dankbarste anzuerkennen.

Indem jetzt das Neue Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie in sein 50., oder richtiger in sein 72. Lebensjahr eingetreten ist, fühlt sich auch der Unterzeichnete gedrungen, einer 16jährigen freudigen Thätigkeit zu entsagen und die Redaction des Neuen Jahrbuches anderen Händen zu überlassen. Er ergreift diese Gelegenheit, allen Freunden unseres Jahrbuches und so vielen hochgeehrten Fachgenossen den tiefgefühlten Dank für das Vertrauen und die Theilnahme auszusprechen, welche ihm und seinem dahingeschiedenen Collegen so viele Jahre hindurch in reichem Maasse geschenkt worden sind.

Dresden, den 9. Januar 1879.

Dr. H. B. Geinitz.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [1879](#)

Autor(en)/Author(s): Geinitz Hanns Bruno

Artikel/Article: [Nachruf auf Professor Dr. Gustav Leonhard; 223-224](#)